Wahre und falsche Einheit

Jesus warnt uns eindringlich davor, dass in den letzten Tagen, in denen wir jetzt leben, viel Verführung kommen wird. Diese wird - so sagt Er - so stark werden, dass, wenn möglich, sogar die Auserwählten irregeführt werden sollen (Matt 24:24). Eine dieser Verführungen ist eine falsche Einheits-Bewegung unter wiedergeborenen Christen. Sie geht Hand in Hand mit einer falschen Einheits-Bewegung in der Welt. Im Namen des Herrn werden Ausdrücke wie "Bruder", "Einheit", "Gemeinschaft" und andere Worte mißbraucht und oft sogar neu definiert. Erschreckend ist dabei nicht, DASS dies geschieht; denn Jesus hat es uns ja vorausgesagt (Matt 24:23-25). Sondern erschreckend ist der Mangel an geistlicher Unterscheidung und die große Anzahl von wiedergeborenen Christen, die in diese Fallen tappen.

Schauen wir uns daher an, was die Bibel über Einheit und Gemeinschaft miteinander sagt:

Biblische Einheit

Der Herr warnt uns immer wieder sehr eindringlich davor, in Vermischung zu leben. In zahlreichen Stellen in der ganzen Bibel ruft Gott uns dazu auf, in einem geistlich reinen Lebensstil zu sein. Eine bekannte Stelle ist z. B. 2. Kor 6:14-18:

"Zieht nicht am gleichen Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Messias mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige mit dem Ungläubigen gemeinsam? Wie reimt sich der Tempel Gottes mit Götzenbildern zusammen? Ihr aber seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott spricht: 'Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.' Darum 'geht von ihnen aus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an, so will ich euch aufnehmen', und 'ich will euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein', spricht der allmächtige Herr."

Die Verheißung, dass Gott unser Vater ist und uns aufnimmt, ist an die Bedingung geknüpft, dass wir uns von allem Unreinen absondern. So wie es unmöglich ist, dass Licht und Finsternis nebeneinander existieren, können auch Gläubige und Ungläubige nicht "am gleichen Joch miteinander ziehen". Ein "Joch" spricht hier über eine enge Verbindung zweier Menschen

miteinander. Gemeint ist damit nicht das Zusammenleben von gläubigen und ungläubigen Menschen in dieser Welt überhaupt, sondern ein intensives gemeinsames Arbeiten mit einem gemeinsamen Ziel. Natürlich gilt diese Stelle aus dem 2. Korintherbrief in besonderem Maß für Ehen. (Und nur eine Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau ist eine Ehe!) Die konkrete Anwendung ist sehr einfach: ein gläubiger Mensch darf keinen ungläubigen Menschen heiraten. Eine Eheschließung zwischen "Licht und Finsternis" ist vor Gott Sünde. (Sollten beide beim Heiraten ungläubig gewesen sein und bekehrt sich dann einer zum Herrn, ist das natürlich etwas anderes. Ein gläubiger und ein ungläubiger Mensch in einer Ehe haben zwar Einheit als Ehepartner, aber nicht die vollkommene Einheit, die Gott für sie hätte, wenn sie beide gläubig wären.)

Das "Joch" spricht aber über noch mehr: über jede Art der gemeinsamen Arbeit, der gemeinsamen Anstregung, dem Hinarbeiten auf ein gemeinsames Ziel, bei dem sie sehr eng miteinander verbunden sind oder wären. Und die Einheit zwischen Brüdern ist - nach der Einheit mit dem Herrn selbst und neben der Ehe - das höchste Ziel einer Gruppe wiedergeborener Menschen. Jesus selbst hat sich intensiv dafür eingesetzt, dass wir diese Einheit miteinander erleben: Joh 17:20-22.

Biblische Einheit gibt es nur zwischen wiedergeborenen Gläubigen.

Ein einziger Leib aus Juden und Christen

Jesus hat durch seinen Tod am Kreuz auch die Feindschaft, die es zwischen Juden und Nichtjuden gab, beseitigt:

"Denn er [Jesus] ist unser Friede; er hat aus den beiden [Juden und Heiden] eins geschaffen und die trennende Scheidewand niedergerissen, in seinem Fleisch die Feindschaft, das Gesetz der Gebote mit seinen Verordnungen vernichtet, um die beiden in ihm als Friedensstifter in einen neuen Menschen umzuschaffen und die beiden [Juden und Christen] in einem Leib durch das Kreuz mit Gott zu versöhnen, da er die Feindschaft [die es zwischen Juden und Heiden gab] in seiner Person getötet hat." (Eph 2:14-16)

Echte, biblische Einheit besteht also zwischen Juden und Christen, in einem Leib. Auch dafür hat Jesus intensiv gebetet: Joh 10:16. Wo Christen Juden ausschließen, kann es keine vollkommene, von Gott gewirkte Einheit geben.

Juden und Christen haben in Jesus Einheit miteinander.

Biblische Gemeinschaft

"Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist. Wenn wir sagen, daß wir mit ihm Gemeinschaft haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit; wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir miteinander Gemeinschaft, und das Blut von Jesus dem Messias, seinem Sohn, reinigt uns von aller Sünde." (1. Joh 1:5-7)

Echte, tiefe und reine Gemeinschaft im Herrn Jesus gibt es nur zwischen gläubigen Menschen, die im Licht wandeln.

Im Licht zu wandeln heißt, Jesus zu erlauben, Sünde in unserem Leben aufzudecken. Er wird das in Liebe tun, und aus dem Grund, uns zu vergeben und wiederherzustellen, wenn wir nur wirklich Buße tun. Wo Sünde im Herzen versteckt wird, kann keine vollkommene Gemeinschaft stattfinden: weder mit Jesus selbst, noch mit einem Bruder im Herrn. Wo falsche Toleranz und Kompromiß unter Christen praktiziert werden, ist die Reinheit des Evangeliums nicht mehr vorhanden. Auch Paulus stand sehr deutlich gegen schädliche Einflüsse. Er bekräftigte seine kompromisslose Haltung, indem er erklärt:

"(Auch nicht) mit Rücksicht auf die eingeschlichenen falschen Brüder, die sich eingedrängt hatten, um unsere Freiheit, die wir in Messias Jesus haben, zu belauern, damit sie uns versklaven könnten. Diesen Leuten haben wir auch nicht einen Augenblick unterwürfig nachgegeben, damit die Wahrheit des Evangeliums euch erhalten bliebe." (Gal 2:4-5)

Urteilt selbst: kann eine "Einheits-Bewegung" von Gott sein, wenn es Gläubige und Ungläubige, also Licht und Finsternis, miteinander vereinen will? Können wir als wiedergeborene Christen mit nicht-wiedergeborenen Menschen, die sich Christen nennen, Einheit erleben? Können gläubige Christen mit Menschen, die Gottes auserwähltem Volk Israel feindlich oder ablehnend gegenüber stehen, biblische Gemeinschaft im Licht haben? Können wir mit Menschen zusammen arbeiten, wenn sie unbiblische Lehren verbreiten oder okkulte Praktiken betreiben?

Die gute Nachricht ist, dass Gott echte Einheit schenkt. Aber es gibt sie nur zwischen echten Brüdern. Doch wer ist ein Bruder des Herrn? Jesus sagt, dass nur die seine Brüder sind, die den Willen seines Vaters im Himmel tun (Matt 12:50) und "Nicht jeder, der 'Herr, Herr' zu mir sagt, wird in das Himmelreich eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut." (Matt 7:21) Jesus betont, dass es nicht in erster Linie darauf ankommt, was wir sagen, schreiben oder meinen, sondern darum, was wir tun! Wenn wir ihm gehorsam sind - und das bedeutet: wenn wir das tun, was im Wort Gottes geschrieben steht - werden wir echte Gemeinschaft und wunderbare Einheit mit denen

erleben, die das selbe Ziel haben!